

**Auszug  
aus der Niederschrift  
über die öffentliche Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elxleben  
am 27. Mai 2013  
Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 14 + 1; anwesend: 9 + 1 Mitglieder;  
Beginn 19.00 Uhr  
Ende: 21.10 Uhr**

#### **Tagesordnung**

öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 08. April 2013
2. Beschlussfassung  
über die Kreditumschuldung von der Bayrischen Landesbodenbank
3. Beschlussfassung  
über die Umwandlung des variablen Sparkassen-Darlehen in ein Festzinsdarlehen
4. Beschlussfassung  
über den Umbau der Kindertagesstätte
5. Schlussbericht  
des Untersuchungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Elxleben zur  
Baumaßnahme "Barrierefreier Zugang Seniorentreff"
6. Verschiedenes

Herr Koch eröffnete die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung mit der Tagesordnung ist jedem Gemeinderatsmitglied fristgerecht zugegangen. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil. Als TOP 6 soll behandelt werden die Vergabe der Ingenieurleistungen Kindergarten Elxleben. Der Änderung wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt.

#### **Zum Top 1: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 8. April 2013**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Elxleben vom 8. April 2013 wird wie folgt genehmigt:

Ja – Stimmen 7;            Nein – Stimmen 0;            Enthaltungen: 3

#### **Zum Top 2: Beschlussfassung über die Kreditumschuldung von der Bayerischen Landesbodenbank**

Frau Fischer von der Kämmerei erklärt: Zwei Kredite könnten umgeschuldet werden. Einmal ein Kredit, wofür 2,5 % Zinsen zu zahlen wären und ein variables Darlehen der Sparkasse. Beim Zusammenlegen der Darlehen könnte ein besserer Zinssatz erreicht werden. Drei Banken hätten ein Angebot abgegeben, wovon das Angebot der Sparkasse den besten Zinssatz mit 1,644% bietet. Bei so einem günstigen Angebot empfiehlt Sie, das variable Darlehen einzubeziehen und beide Darlehen in einem Gesamtdarlehen umzuschulden.

Der Bürgermeister schlägt vor die Beschlüsse aus dem TOP 2 und dem TOP 3 zusammenzuführen.

Durch die Mitglieder des Gemeinderates wird folgender Beschluss gefasst:

#### **B e s c h l u ß – Nr.: 162 – 25 – 2013**

Der Gemeinderat Elxleben beschließt in seiner heutigen Sitzung:

- die Kreditumschuldung von der Bayrischen Landesbodenbank  
in Höhe von **940.563,59 Euro**  
(Neunhundertvierzigtausendfünfhundertdreiundsechzig 59/100 Euro )  
beim aktuell günstigsten Kreditgeber abzuschließen.
- die Umwandlung des variablen Sparkassen-Darlehens  
in Höhe von noch **820.000,00 Euro** (achthundertzwanzigtausend)

in ein Festzinsdarlehen zum aktuell günstigsten Zinssatz.

Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Mitglieder des Gemeinderates: **14 + 1**;

davon anwesend: 9+1

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **Zum Top 3:**

#### **Beschlussfassung über die Umwandlung des variablen Sparkassen-Darlehen in ein Festzinsdarlehen**

Dieser TOP wurde mit dem TOP 2 behandelt und beschlossen.

#### **Zum Top 4:**

#### **Beschlussfassung über den Umbau der Kindertagesstätte**

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Schulz und Herrn Hafermann vom Ingenieurbüro Helk, welche auf Empfehlung des Herrn Böttcher beauftragt wurden die Aus- bzw. Umbauvarianten der Kindertagesstätte zu prüfen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich für den Anbau an die vorhandenen Einrichtung ausgesprochen.

Argumente hierfür waren:

- Anbau bringt mehr Funktionalität in das bereits bestehende Gebäude
- bessere Bedingungen für das technische Personal ( z.B. Küche, Wäscherei im EG )
- der seit langem bestehende Wunsch des Elternbeirat auf seperate Garderoben könnte mit berücksichtigt werden
- Baukosten für den Anbau belaufen sich auf ca. 300.000€ davon werden 100.000 € gefördert
- Betriebskosten sind bei der Anbauvariante nur halb so hoch , als bei der Sanierung der alten Grippe

Herr Schulz und Herr Havermann vom Ingenieurbüro Helk stellen die verschiedenen Varianten vor.

Es gab zwei Varianten zu beleuchten:

1. Variante – Flachbau / alte Kinderkrippe sanieren
2. Variante – Anbau an bestehendes Gebäude

Beachtung fanden hierbei die gesetzlichen Anforderungen an Kindertagesstätten.

Zur 1. Variante wurden drei mögliche Varianten vorgestellt:

Flachbau sanieren:

- |   |           |                   |
|---|-----------|-------------------|
| 1. kompletten Flachbau sanieren                           | ca. 500qm | für ca. 556.000 € |
| 2. für 2 Gruppen  | ca. 425qm | für ca. 475.000 € |
| 3. für 1 Gruppe wobei die eine Hälfte<br>unsaniert bliebe | ca. 246qm | für ca. 306.000 € |

Anbau an bestehendes Gebäude:

- |                                  |           |                   |
|----------------------------------|-----------|-------------------|
| 1. mit Gruppenraum und Garderobe | ca. 130qm | für ca. 263.000 € |
| 2. mit verschiedenen Nebenräumen | ca. 200qm | für ca. 418.000 € |

Es erfolgen Diskussionen unter anderem über:

Herr Westhaus:

- Die Billigvariante sei nett, es solle aber auch technisch besser werden Die Baukosten je Kind für den Anbau wären doppelt so hoch wie für die Sanierung Flachbau.
  - Bürgermeister. Die preisliche Vorgabe liegt bei 300.000 €. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde sich damit gründlich auseinandergesetzt und einem Anbau zugestimmt.
- Die Verdunkelung vom Spielhof müsse berücksichtigt werden. Diese Variante enge außerdem den Hof ein.
  - Ingenieure: Der Anbau sei nur ein Flachbau und alle anderen Gebäude wesentlich höher und der Hof würde dadurch nicht eingeeengt.

Herr Beier:

- Wie hoch sei der Bedarf an Kindergartenplätzen?
  - Bürgermeister: Im Moment hätte die Kita 123 genehmigte Plätze, durch eine Ausnahmegenehmigung seien 127 Kinder zur Zeit in der Einrichtung, davon sind 39 unter 3 Jahren.

Herr Westhaus:

- Können die Kosten für „Fremdkinder“ erhöht werden?
  - Bürgermeister: Die Betriebskostenpauschale von anderen Kommunen ist vom Land festgelegt und können nicht verändert werden.
  - Der Träger kann die Elternbeiträge per Beschluss des Gemeinderates für Kinder aus anderen Kommunen entsprechend anheben. Hierbei ist zu beachten, das für den vollen Deckungsbedarf ohne Subvention durch die Gemeinde Elxleben die Beiträge auf mehrere hundert € pro Kind angehoben werden müssten.

Der Bürgermeister erklärte: Es ist wichtig, dass die Kinder aus dem Ort ordentlich betreut werden. Die Gemeinde wird den Schwerpunkt auf Kinder aus der Wohnsitzgemeinde legen. Es bestehe eine einmalige Chance und man solle die Fördermittel vernünftig einsetzen.

Herr Westhaus stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung, welcher einstimmig angenommen wird.

Durch die Mitglieder des Gemeinderates wird folgender Beschluss gefasst:

### **B e s c h l u ß – N r . : 1 6 3 – 2 5 – 2 0 1 3**

Der Gemeinderat Elxleben beschließt in seiner heutigen Sitzung, den Anbau an die bestehende Kindertagesstätte Elxleben.

#### **Begründung / Erläuterung zur Beschlussvorlage**

Der Landkreis Sömmerda bewilligt mit Beschluss des Jugendhilfeausschuss von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln für die Jahre 2013 / 2014 zur Erweiterung von Kita – Plätzen für Kinder unter 3 Jahren, für die Gemeinde Elxleben eine Fördersumme von 100.000€ ( Einhunderttausend ) . Diese Maßnahme ist im HH- Plan und auch im Finanzplan nicht vorgesehen. Eine Finanzierung der Baukosten kann nach Prüfung der finanziellen Mittel ( freie Spitzen ) mit maximal 200.000€ kofinanziert werden. Somit steht ein Gesamtinvestitionsvolumen von 300.000€ zur Verfügung.

Zur Diskussion stehen zwei Varianten der Erweiterung, zum einen der Anbau an die bestehende Einrichtung oder die Ertüchtigung der alten Kindergruppe. Durch das Büro Grimm wurden bereits die Baukosten ermittelt. Ein weiteres beauftragtes Büro hat zur Vergleichbarkeit ebenfalls eine Kostenermittlung für beide Ausbauvarianten durchgeführt. Auch hier zeichnet sich ab, dass der Ausbau der alten Kindergruppe nicht unter 500.000€ realisierbar ist.

Ein Kostenrahmen größer als 300.000€ gefährdet die Leistungsfähigkeit der Kommune und somit auch weitere geplante Projekte, wie zum Beispiel die Maßnahmen der Dorferneuerung.

Ein weiteres entscheidendes Argument für einen Anbau an die bestehende Einrichtung, sind die Betriebskosten für die Folgejahre, die sich mit dem Ausbau der alten Gruppe um ca. 22.000€ auf 55.000€ erhöhen würden. Weiteres technisches Personal wäre notwendig, was im Verwaltungshaushalt zu einer Kostensteigerung von 30.000€ führen würde. Dies bedeutet bereits Mehrausgaben nur für den Betrieb von 52.000€ im Jahr. Bei einem Anbau an die bestehende Kita beläuft sich der zusätzliche Betriebskostenanteil auf 11.000€ jährlich. Zusätzlich technisches Personal ist nicht erforderlich.

Kosten für zusätzliches Erzieherpersonal sind noch nicht berücksichtigt.

Der Anbau an die bestehende Kita ermöglicht uns die Schaffung 15 weiterer Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Die Anbindung an die bestehende Einrichtung schafft eine optimale Funktionalität in Verbindung mit dem Bestand und dem Anbau. Ein Mehrangebot an Fläche sorgt für optimale Betreuungsbedingungen im Kleinkindbereich und wird somit den Anforderungen zur Beantragung einer neuen Betriebserlaubnis gerecht. Eine bessere Trennungsmöglichkeit in Gruppen z.B. für Kleinkinder die gerade in die Einrichtung aufgenommen werden, ist möglich.

Langfristig sollte der Betrieb der Kita Kostenseitig gesenkt werden. Hierzu macht es sich aber erforderlich, dass das Wunsch- und Wahlrecht für Kinder aus anderen Gemeinden besser gesteuert und kontrolliert wird. Trotz der Anpassung der Elternbeiträge und die Erstattung der pauschale Betriebskosten in Höhe von 379 € durch die Fremdgemeinde, verbleibt im Bereich der Kleinkinder nach wie vor ein Subventionsbetrag durch die Gemeinde Elxleben in Höhe von 400€ pro Kind und Platz. Eine Reduzierung der Kinder aus Fremdgemeinden führt natürlich auch zu einem deutlich größerem Platzangebot, eine Verkleinerung der Gruppengrößen und zu einem neuen Personalschlüssel.

Zusammenfassend ist ein Anbau an den Bestand in Anbetracht der der finanziellen Situation durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Baukosten in den HH-Jahren 2013/2014 und langfristig für die Sicherstellung der Betriebskosten die sinnvollere Variante.

Für die Alte Kindergrube sollte ein Konzept erarbeitet werden, wie diese zu einem großen Multifunktionsraum für die Kindereinrichtung umgebaut wird. Hierzu kann ein Zeitfenster festgelegt werden, Maßnahmen für den Umbau ( z.B. Teilabrisse / Entkernung ) bereits im Vorfeld durchgeführt und eine Aufwertung und bessere Ausnutzung der Freifläche für den Außenspielplatz erfolgen kann.

Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Mitglieder des Gemeinderates: **14 + 1**;  
davon anwesend: 9+1

Abstimmung erfolgt gemäß § 42 Abs. 1 Satz 3 der Thüringer Kommunalordnung.

Ja-Stimmen:	<b>7</b>	Herr Koch, Herr Eichhorn, Herr Bischof, Frau Wenzel, Herr Ziegler, Herr Gröger, Herr Seider
Nein-Stimmen:	<b>2</b>	Herr Westhaus, Herr Bötticher
Enthaltungen:	<b>1</b>	Herr Beyer

#### **Zum Top 5:**

##### **Schlussbericht des Untersuchungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Elxleben zur Baumaßnahme "Barrierefreier Zugang Seniorentreff"**

Herr Koch übergibt das Wort an Herrn Bischoff, welcher der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses ist.

Herr Bischoff erklärt: Man habe sich für einen Schlussbericht entschieden, welcher allen Gemeinderatsmitgliedern zugewandt sei.

Herr Bötticher erklärt den Bericht:

- Der Bericht werde an den Bauausschuss und die Verwaltung zur Festlegung und Umsetzung der weiteren Vorgehensweise verwiesen
- Die Bausumme wurde mit 15% überschritten
- Punkte müssten zeitnah abgearbeitet werden, dann wolle der Ausschuss nochmals zur Überprüfung zusammenkommen
- er stellt den Zeitplan vor.
- erklärt die finanzielle Umsetzung
- nicht ausgeführte Leistungen und Mängel woraus sich nun Mehrkosten ergeben

#### Fazit:

Man muss sich als Gemeinderat darauf verlassen können, dass die Beschlüsse so umgesetzt werden wie sie beschlossen sind, oder den Ausschüssen nochmals zum verhandeln vorgelegt werden.

Es sollten bei Baumaßnahmen zukünftig immer Ingenieurbüros hinzugezogen werden.

Herr Bischoff bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses.

#### **Zum Top 6:**

##### **Honorarangebot zur Erweiterung der Kindertagesstätte**

Herr Koch erklärt: Zwei vergleichbare Angebote für das BV Erweiterung Kindertagesstätte Leistungsphase 1-9, lägen ihm vor.

Ein Angebot mit einem Bruttobetrag von 50.268 € und  
ein Angebot mit einem Bruttobetrag von 41.907 €

Durch die Mitglieder des Gemeinderates wird folgender Beschluss gefasst:

**B e s c h l u s s – Nr: 164 - 25 – 2013  
über die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erweiterung der Kindertagesstätte**

Der Gemeinderat Elxleben beschließt in seiner heutigen Sitzung die Vergabe der Ingenieurleistung der Leistungsphase 1-9 zum Erweiterungsbau der Kindertagesstätte

an das Büro

Helk Architekten und Ingenieure GmbH  
Kupferstraße 1  
99441 Mellingen

gemäß des vorliegenden Honorarangebotes vom 16.05.2013  
in Höhe von **41.906,93 €**. zu vergeben.

Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Mitglieder des Gemeinderates: **14 + 1**;  
davon anwesend: 9+1  
Ja - Stimmen: 10;  
Nein - Stimmen: 0;  
Stimmenthaltungen: 0.

**Zum Top 7:  
Verschiedenes**

**7.1.**

Herr Koch erklärt, dass ein Fördermittelantrag vom Verein Marico San vorläge. Er verlas den Antrag. Der Verein muss neue Matten/Weichboden in der Halle verlegen.

Durch die Mitglieder des Gemeinderates wird folgender Beschluss gefasst:

**B e s c h l u s s – Nr.: 166 - 25 - 2013 auf finanzielle Unterstützung**

Der Gemeinderat Elxleben beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem Antrag des Kampfsportverein Marico San e.V. in Elxleben auf Zuwendung / finanzielle Unterstützung von

**1.000,00 €**

zur Erneuerung der Mattenflächen stattzugeben.

Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Mitglieder des Gemeinderates: **14 + 1**;  
davon anwesend: 9+1  
Ja - Stimmen: 10  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

**7.2.**

Der Bürgermeister erklärt: Für den Sportplatz müsse eine Motorsense angeschafft werden, welche ca. 700 € kosten würde. Diese solle dann dem SV zur Verfügung gestellt werden.

**B e s c h l u s s – Nr.: 167 - 25 - 2013 Anschaffung Motorsense Sportplatz**

Der Gemeinderat Elxleben beschließt in seiner heutigen Sitzung, für die Pflege des Sportplatzes eine Motorsense im Wert von ca.

**700,00 €**

anzuschaffen.

Es soll die HH-Stelle 5500-7150 angesprochen werden

Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Mitglieder des Gemeinderates: **14 + 1**;

davon anwesend: 9+1

Ja - Stimmen: 10

Nein - Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

#### **7.3.**

Herr Lothar Löbner erhält das Wort: Er stellte fest, dass die Idee „Altersgerechtes Wohnen“ in der alten Kinderkrippe nicht günstig wäre, alte Leute und kleine Kinder würden nicht zusammenpassen. Durch das Wohngebiet „Sportplatz“ kämen auch wieder Kinder.

Bürgermeister: Es gilt für die Entwicklung eines Standortes immer erstmal Ideen aufzuzeigen und zu entwickeln, wie man später dann „welche“ umsetzen kann, darüber muss man beraten.

Frau Westhaus ist der Meinung, wenn die alte Krippe repariert und instand gehalten worden wäre, dann befände sie heute nicht in einem so desolatem Zustand. Es war damals eine schöne Einrichtung.

Herr Eichhorn: Es war für Frau B.Beier als Gemeinderatsmitglied eine Berufung, sich immer wieder für die Ertüchtigung des Objektes einzusetzen. Auf Grund der hohen Kosten sind bislang alle Ideen dazu gescheitert.

Herr Gerald Löbner äußerte sich: Zitat: Die Wänster Schlafen, Fressen und Scheißen in einem Raum im Kindergarten. Es sei eine Zumutung mit den Garderoben, wenn die Kinder abgeholt würden.

#### **7.4.**

Dem Bürgermeister liegt ein Schreiben von Frau Reisser-Fischer für den Gemeinderat vor. Er verliest das Schreiben und erklärt:

- Der Baulagerplatz wurde der Fa. ARKUS Bau zur Durchführung der Baumaßnahmen an den AWG Wohnungen überlassen. Da das Unternehmen auch die Bauarbeiten am Platz der Befreiung ausführt, wurde die Überlassung weiterhin genehmigt. Nach Maßnahmeende wird dieser von der Firma beräumt und durch das Bauordnungsamt kontrolliert und übernommen.
- Die Pappel musste laut Untere Naturschutzbehörde sofort gefällt werden, da sie drohte auseinander zu brechen. Hier war Gefahr in Verzug.
- Bankette wurden mit Fräsgut aufgefüllt und nicht mit Dreck.

Das Schreiben wird zur Beantwortung dem Bauamt übergeben.

#### **7.5.**

Herr Gröger erklärt, dass der Schulbus in der Osterlange die Bäume streift.

Bürgermeister: Wird vom Ordnungsamt kontrolliert

#### **7.6.**

Herr Ziegler fragt an, ob es Informationen zum Loch in der „Seekurve“ gibt?

Bürgermeister: Es gibt seitens des Tiefbauamtes Erfurt noch keine Informationen zu den Untersuchungen. Das Straßenbauamt Mittelhüringen hat ebenfalls Untersuchungen entlang der B4 beauftragt.

#### **7.7.**

Herr Westhaus möchte wissen, wie hoch sich die bisher angelaufenen Architektenkosten belaufen?

Bürgermeister: Für das Architekturbüro Grimm stehen 5000 € und für das Architekturbüro Helk 3.000 € zu buche.

Da keine weiteren Anfragen gestellt wurden verabschiedete der Bürgermeister die Gäste und schloss um 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Die Veröffentlichung des Niederschriftauszuges erfolgt mit der Zustimmung des Gemeinderates vom 24. Juni 2013.